

# AUTISMUS



autistische  
Welt



unsere  
Welt

# **Inhalt**

**Was ist Autismus?**

**Im Kontakt mit Menschen mit Asperger-Syndrom; Was bedeutet das und was kann ich tun?**

**Wie wird Autismus erkannt?**

**Fragen und Austausch**

## Definition der Autismus Spektrum Störungen

- Qualitative Beeinträchtigung der reziproken sozialen Interaktion
- Qualitative Beeinträchtigung der verbalen und nonverbalen Kommunikation
- Eingeschränkte Interessen und repetitives Verhalten
- Auftreten der Störung vor dem Alter von 3 Jahren
- (Ungewöhnliche sensorische Interessen)



# Das autistische Spektrum

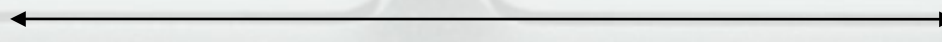


frühkindlicher  
Autismus

atypischer  
Autismus

Asperger  
Syndrom

schwer



leicht

Schweregrad der autistischen Symptome

Häufigkeit:

Autismus Spektrum Störung (2001)

62 / 10 000

# Diagnosekriterien (von Gillberg) (1)

## 1. Soziale Beeinträchtigung – mindestens 2 der folgenden Merkmale

- a) Unfähigkeit, mit Gleichaltrigen zu interagieren
- b) Mangelnder Wunsch, mit Gleichaltrigen zu interagieren
- c) Mangelndes Verständnis für soziale Signale
- d) Sozial und emotional unangemessenes Verhalten

## 2. Eingegrenzte Interessen – mindestens 1 der folgenden Merkmale

- a) Ausschluss anderer Aktivitäten
- b) Repetitives Befolgen der Aktivität
- c) Mehr Routine als Bedeutung

## 3. Repetitive Routinen – mindestens 1 der folgenden Merkmale

- a) Für sich selbst
- b) Für andere

## **Diagnosekriterien (von Gillberg) (2)**

### **4. Rede- und Sprachbesonderheiten** – mindestens 3 der folgenden Merkmale

- a) Verzögerte Entwicklung
- b) (oberflächlich gesehen) perfekter sprachlicher Ausdruck
- c) Formelle, pedantische Sprache
- d) Seltsame Prosodie, eigenartige Stimmmerkmale
- e) Beeinträchtigtetes Verständnis einschliesslich Fehlinterpretationen von wörtlichen/implizierten Bedeutungen

### **5. Nonverbale Kommunikationsprobleme** – mindestens 1 der folgenden Merkmale

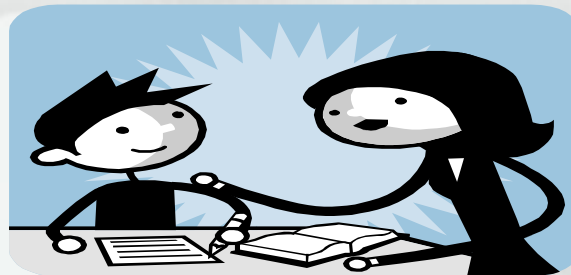
- a) Begrenzte Gestik
- b) Unbeholfene/linkische Körpersprache
- c) Begrenzte Mimik
- d) Unangemessener Ausdruck
- e) Eigenartiger starrer Blick

### **6. Motorische Unbeholfenheit**

Mangelnde Leistung bei Untersuchung der neurologischen Entwicklung

## Verständnis

- Das wichtigste ist das Verständnis dafür, wie sich die Symptome dieser Diagnose auf den Menschen, seine Wahrnehmung und sein Verhalten auswirkt.
- Es ist wichtig für Interaktionspartner, die Welt durch die Perspektive des Menschen mit Asperger Syndrom sehen zu wollen.



# Kommunikation: Rezeptiv - Nonverbal

## Schwierigkeiten:

- Körpersprache, Signale und Emotionen aufnehmen und interpretieren
- Mimik, Gestik und Körperhaltung „lesen“ (z.B. Schimpffinger)

## Förderung:

- Video ohne Ton ansehen
- Bilder in Zeitschriften - Gesichtsausdrücke interpretieren und diskutieren
- Gesten und Signale erklären
- Pantomimenspiele

## **Kommunikation: Rezeptiv - Verbal**

### **Schwierigkeiten:**

- Dem gesprochenem Wort einen Sinn geben
- Worte mit inneren Bildern verbinden (z.B. beginne deine Arbeit)
- Wörtliche Interpretation (z.B. „Leg die Karte unter das Wort“)

### **Förderung:**

- Mehr Zeit zur Verarbeitung geben
- Visuelle Hilfen geben (z.B. täglicher Stundenplan)
- Bildkarten zur Unterstützung der Kommunikation (Anleitungen, Erinnerungen)
- Bildkarten für verschiedene Gefühle (z.B. Smiley, Stickers)

# Kommunikation: Expressiv - Nonverbal

## Schwierigkeiten:

- Sich seiner eigenen Körpersprache bewusst sein – wie wirke ich auf andere?
- Distanz und eigene Signale beachten wie Körperhaltung, Kopfhaltung, Blickkontakt

## Förderung:

- Rollenspiele und Fotos
- Videobeispiele und -analysen



# Kommunikation: Expressiv - Verbal

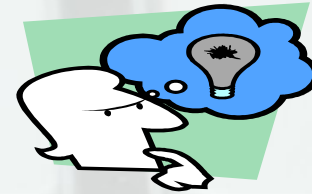
## Schwierigkeiten:

- Themenwahl, worüber soll ich sprechen?
- Altersgemässes Vokabular, Prosodie, Pedanterie
- Konversationsregeln kennen (z.B. anfangen, abwechselnd fragen und antworten, allgemeine Ausdrücke kennen („ah Ja“) („und du?“), abschliessen)

## Förderung:

- Tonbandaufnahmen und analysieren
- Zeichen und Symbole anwenden zur Erinnerung (z.B. Stopp-Zeichen, warten, leise sein)

# Theory of Mind



## → Was ist Theory of Mind?

- Die Fähigkeit, über das Denken anderer zu reflektieren und sich vorzustellen, was andere Menschen über die Gedanken anderer denken.
- Die Fähigkeit zu sehen, dass andere Menschen Gedanken, Wünsche, Absichten, Werte und innere Bilder haben können, die anders sind als die eigenen.
- Die Fähigkeit, eine Situation aus der Perspektive einer anderen Person zu sehen.
- „Theory of Mind“ ist die Voraussetzung für Empathie.

# Theory of Mind

## Schwierigkeiten

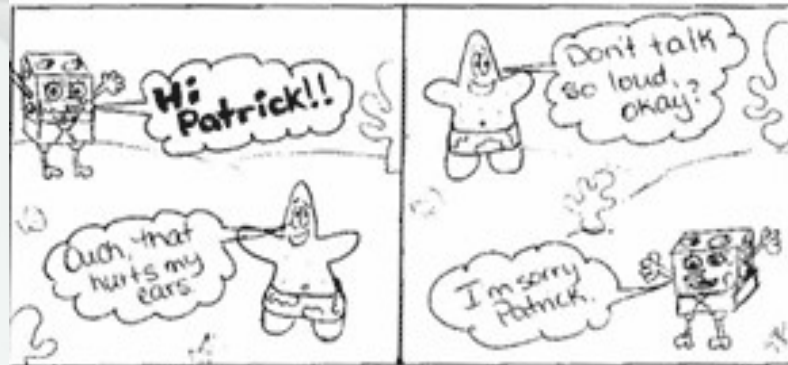
- Das Verhalten und die Reaktionen anderer voraussehen zu können
- Täuschungen, Intentionen und Motive anderer zu durchschauen oder selbst etwas vorzutäuschen
- Die Auswirkungen und Konsequenzen des eigenen Verhaltens auf andere zu verstehen
- In Betracht ziehen, was andere vielleicht schon wissen oder was von ihnen erwartet wird, dass sie schon wissen
- Missverständnisse zu durchschauen und zu klären
- Das Interesse anderer zu lesen und darauf zu reagieren

# Theory of Mind

## Förderung:

→ Perspektiven und Alternativen geben durch:

- Comic Strip Gespräche



- Eigenes Verhalten transparent machen
- Rollenspiele mit Video und Foto – Analyse

# Theory of Mind

## Förderung:

- Social Stories / Lerngeschichten

Lerngeschichten wurden von Carol Gray entwickelt, um das Kind darin zu befähigen, „bestimmte Signale und Handlungen in spezifischen sozialen Situationen zu verstehen“.

Deskription: Bestimmen wo, wer, was passiert

Perspektive: Gefühle und Reaktionen der anderen beschreiben

Direktive: Was das Kind erwartungsgemäss tun und sagen soll

Kontrolle: Strategien, welche dem Kind helfen, sich zu erinnern (Bestätigung, alle sind zufrieden)

# Sozialisierung

## Schwierigkeiten:

- Soziale Fähigkeiten anwenden, (z.B. teilen, warten, abwechseln, helfen, um Hilfe bitten und sie annehmen, zuhören,...)
- Freunde - wie erkennt man sie?
- Wie schliesst man Freundschaften?
- Wie behält man Freunde?
- Wie wehrt man sich?
- Wer ist mein Feind?



# Sozialisierung

## Förderung:

- Das Soziale-Curriculum und das „hidden curriculum“ kennen lernen

	<b>Erwartetes Verhalten</b>	<b>Handlungen, Aufgaben</b>	<b>Verantwortung</b>	<b>Bekleidung</b>
<b>Klassen-zimmer</b>	Ruhig sein, still sitzen und zuhören	Arbeiten, sich organisieren und konzentrieren	Mach was der Lehrer dir sagt und folge ihm	Bequem und sauber

- Was sind die ungeschriebenen Regeln der Gleichaltrigen
- Redewendungen und Slang lernen

# Sozialisierung

## Förderung:

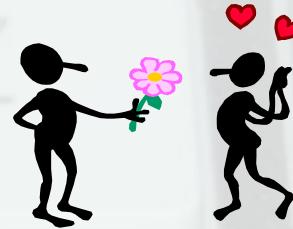
- **Comic Strip Gespräche** (Probleme, schwierige Situationen mit Hilfe von Comic – Zeichnungen besprechen oder mit Strichmännchen und Sprechblasen)
- **Die Gerechtigkeitswaage benutzen** (Verschiedene Verhalten werden verschieden bewertet. Punkte geben für bestimmtes Verhalten. Schlagen bekommt 10 Punkte, ein ungewolltes aber böses Schimpfwort 2 Punkte... Punkte auf die Waage legen. Es wird sehr deutlich wie schwerwiegend das Verhalten ist.)
- **Rollenspiele**
- **Problemlösungen in der Gruppe erarbeiten**



# Sozialisierung

Gefühle und Emotionen

## Schwierigkeiten:



• Personen mit Asperger Syndrom wissen oft nur rudimentär über eigene Gefühle und die anderer Menschen Bescheid. Das Vokabular und die Nuancen müssen gelernt werden.



## Förderung:

- Emotionen-Barometer mit einer Intensitäts-Skala von 1-10 mit Farben, Erkennungszeichen und Bewältigungsstrategien
- Wie viel fühle ich (fühlt....) von welcher Emotion?

## Flexibles Denken und Anpassungsfähigkeit

- Situationen können nicht vorgestellt werden: Es ist unerwartet, unvorhersehbar und unerklärlich
- Veränderungen, Übergänge und unvorhergesehene Situationen sind oft mit sehr grossem Stress verbunden
- Logik ist ihre Stärke, aber Unlogisches ist nicht zum aushalten
- Gedanklicher Overflow (viele werden gespeichert, kann aber nicht abgelegt werden)
- Digitales Denken - Perfektionismus

# Wahrnehmung

## Schwierigkeiten:

- Geräuschempfindlichkeit
- Berührungsempfindlichkeit
- Empfindlichkeit für den Geschmack oder die Struktur von Esswaren
- Unempfindlichkeit gegenüber Schmerz oder Temperatur
- Reizverarbeitung nicht automatisiert
- Effekt wird oft unterschätzt



Führt zu sensorischer Reizüberflutung, Erschöpfung, Rückzug, Aggressionen

# Wahrnehmung

## Förderung:

- Gehör: Ohrstöpsel, Kopfhörer, MP3 Player, „ruhige Ecke“
- Sicht: reizarmes Klassenzimmer, Rückzugsraum, Reaktion auf Bewegung berücksichtigen, Lichtquellen beachten
- Geruch: Taschentuch mit bevorzugtem Geruch bereit haben

Berührung: alle Lehrer und Schüler informieren, Pult in eine Ecke setzen, wo wenig Bewegung stattfindet, Sand- oder Reissäcke, Gewicht in Rucksack, Gewichtsweste

# Wahrnehmung

## Förderung:

- Geschmack: neue Geschmacks-, Konsistenz- und Texturerfahrungen von Lebensmitteln langsam einführen, Ernährung beachten und ergänzen
- Vestibulär: Schaukeln, Trampolin, Gleichgewichtserfahrungen, Sitzball
- Propriozeptiv: Motorik, taktil-kinästhetische Erfahrungen

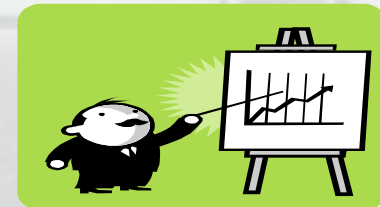
# Zentrale Kohärenz

## Schwierigkeiten:

- Ein Gesamtmuster oder die zugrunde liegenden Regeln zu erkennen
- Konzentration auf Details
- Zu erkennen was wichtig und was unwichtig ist
- Unfähigkeit, das Ganze oder den grossen Zusammenhang zu erkennen (Röhrenblick)

## Förderung:

- Flussdiagramme und Diagramme analysieren und aufzeichnen



# Exekutive Funktionen

## Schwierigkeiten:

- Planen / sich organisieren
- Anzufangen
- Prioritäten setzen
- Sich gleichzeitig auf mehr als eine Aufgabe konzentrieren
- Zu erkennen was relevant ist
- Abstraktes Denken
- Zeiteinteilung



## Exekutive Funktionen

### Förderung:

- Visuelle Lernhilfen (z.B. farbiger Stundenplan, Routinechecklisten, Belohnungssysteme)
- Schrittweise Anleitungen und Checklisten
- Sequenzen – Arbeitsabwicklung (1..., 2..., 3...)
- Materiallisten
- Zusammen mit dem Schüler das Pult, seine Lern- und Schreibmaterialien organisieren. Fotos von einem aufgeräumten Pult aufhängen
- Handy, Wecker oder Uhr als Organisator benutzen



# Aufmerksamkeit

## Schwierigkeiten:

- Es liegen immer Aufmerksamkeitsstörungen vor: Grundsätzlich Aufnahme von Reizen, Verarbeitung paralleler Reize und Aufmerksamkeitsdauer
- Zur Vermeidung von Reizüberflutung wird die Aufmerksamkeit nur bei bestimmten Reizen geweckt (zB Spezialinteressen oder emotional geladenen Situationen)

## Hilfen:

Spezialinteressen einsetzen, überschaubare Zeiträume mit anschließenden Verstärkern schaffen

# Motorik

## Schwierigkeiten:

- Grobmotorik: Gang, Geschicklichkeit, Gleichgewicht
- Feinmotorik: Handschrift, Stifthaltung, Scherengebrauch, Fähigkeiten im Alltag (z.B. Dose öffnen)

## Förderung:

- Ergo-, Physio- und Psychomotorik-Therapeutin verlangen
- Bei grossen handschriftlichen Problemen: Laptop benutzen



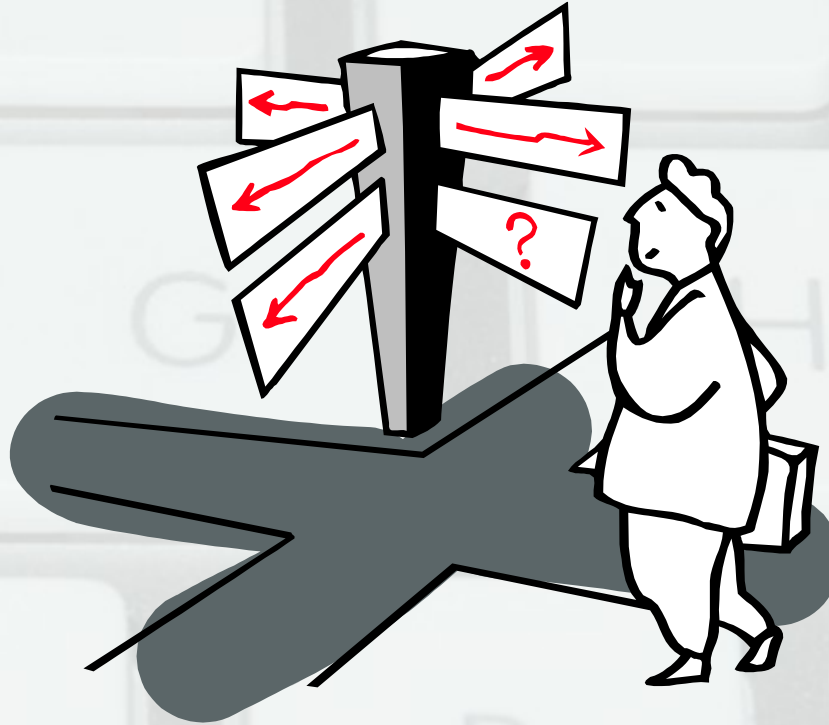
## **Allgemeiner Umgang mit dem Menschen mit AS**

- Nach seinen Eigenschaften, Stärken und Schwächen fragen und den entsprechenden Umgang und die Lernziele anpassen
- Routine, Beständigkeit und Berechenbarkeit nach Möglichkeit gewährleisten
- Ruhigen, positiven Ton und Umgang gebrauchen
- Umfeld informieren – Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten ansprechen und wertschätzen
- Misserfolge nicht persönlich nehmen und Erfolge feiern
- Handlungsmöglichkeiten bei Krisen absprechen und planen
- Kommunikation bei Anspannung und Stress reduzieren

## Auf was man sich verlassen kann

- Spezialinteressen
- Ordnungen und Routinen
- Logik
- Gedächtnis
- Motivation zur Normalität

## Fragen und Austausch



# Die Herausforderung

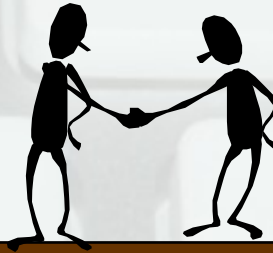


autistische  
Welt



unsere  
Welt

# Das Ziel



autistische  
Welt



unsere  
Welt

# Literatur

Zu beziehen bei [www.autismus.ch/aktuell/schriftenbestellung](http://www.autismus.ch/aktuell/schriftenbestellung)

- Asperger-Syndrom-Strategien und Tipps für den Unterricht, 2005
- Schulbegleitung für Schülerinnen und Schüler mit Asperger-Syndrom, 2007

Buch

D. Tammet: Elf ist freundlich und fünf ist laut



# Nützliche Adressen - Organisationen

- Elternverein, Dachorganisation

Rue de Lausanne 91

1700 Fribourg / FR

Tel: 026 321 36 10

[www.autismusschweiz.ch](http://www.autismusschweiz.ch)

- Autismus deutsche schweiz (ads)

Sekretariat

Fischerhöflirain 8

8854 Siebnen / SZ

Tel: 055 440 60 25

[www.autismus.ch](http://www.autismus.ch)